Pressemitteilung   
Graz/Wien, Juni 2025

**Kiubo auf der EXPO 2025 in Japan**

**Unter dem Motto *„Designing Future Society for Our Lives“* präsentieren aktuell in Osaka, Kansai in Japan mehr als 160 Länder ihre innovativsten Ideen und Lösungen für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft. Österreich ist mit einem eigenen Pavillon vertreten – und mittendrin: Kiubo, das mehrfach ausgezeichnete modulare Wohnkonzept der gleichnamigen Tochter von ÖWG Wohnbau, repräsentiert Österreichs Innovationskraft auf internationaler Bühne.**

Am Österreichischen Nationentag am 23. Mai 2025 besuchten die beiden Kiubo Geschäftsführer Hans Schaffer und Florian Stadtschreiber sowie ÖWG Wohnbau CFO Andreas Pötsch die EXPO 2025. Sie nahmen als Teil der 150-köpfigen hochrangigen Wirtschaftsdelegation rund um Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer, WKÖ-Vizepräsident Philipp Gady, Regierungskommissärin Ursula Plassnik und dem stellvertretenden Salzburger Landeshauptmann Stefan Schnöll an den Programmen vor Ort teil.

**Ein modulares Konzept mit globaler Relevanz**

Kiubo wurde im Dezember 2024 als Innovation Winner ausgewählt und so offiziell für die EXPO 2025 nominiert. Bis 13. Oktober 2025 wird das zukunftsweisende Baukonzept vorgestellt, das auf Nachhaltigkeit, Flexibilität und Ressourcenschonung setzt. „Wir freuen uns, dass das mehrfach ausgezeichnete Konzept im Österreich Pavillon präsentiert wird und damit die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit Österreichs repräsentieren darf. Leistbarkeit, Nachhaltigkeit und Flexibilität sind heute zentrale Herausforderungen des Wohnens, die weltweit Relevanz haben. Die EXPO bietet eine ideale Bühne, um diese Themen im globalen Kontext zu diskutieren“, so Florian Stadtschreiber, Geschäfsführer von Kiubo.

„Wir gratulieren zur Gestaltung des Österreich Pavillons unter Alf Netek, der unter dem Motto „Composing the Future“ gelungen einen Bogen von österreichischer Geschichte und Kultur zu Innovation und Zukunft schlägt“, so Stadtschreiber. „In dieser architektonisch anspruchsvollen Umgebung reiht sich das Kiubo-Konzept nahtlos ein – und zeigt eindrucksvoll, wie visionäre Wohnformen auch ästhetisch und ökologisch höchsten Anforderungen gerecht werden können,“ ergänzt er.

**Kiubo: Ein Konzept für die Zukunft des Wohnens**

„Die modulare Bauweise, basierend auf einem flexiblen, kreislaufwirtschaftlich gedachten System aus nachwachsenden Rohstoffen, trifft genau den Nerv der Zeit: Leistbarkeit, Ressourcenschonung und räumliche Anpassbarkeit. Das macht Kiubo zu einem echten Modell für die Zukunft des Wohnens – sowohl in Europa als auch weltweit“, ergänzt Hans Schaffer, Geschäftsführer von ÖWG Wohnbau und Kiubo.

Kiubo ist ein innovatives, modulares Bausystem, das Flexibilität, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz vereint. Das Konzept basiert auf einem Kreislaufansatz, indem nachwachsende Baustoffe zum Einsatz kommen. Dieses zukunftsweisende Bausystem bietet praxisnahe Antworten auf die drängendsten Herausforderungen des modernen Wohnens – sei es in urbanen Zentren oder auf globaler Ebene. Angesichts von Klimawandel, Urbanisierung und sozialer Ungleichheit zeigt Kiubo, wie innovative Ansätze das Wohnen nachhaltig und anpassungsfähig gestalten können. Denn Kiubo ist flexibel: Jede Wohnung verfügt über ein 25 Quadratmeter-großes Basismodul, das, ausgestattet mit Bad, Küche und Schlaf/Wohnraum, über alle wichtigen Anschlüsse und Räume verfügt. Zusätzlich kann jede Wohnung mit maximal drei Anschlussmodulen auf bis zu 100 Quadratmeter vergrößert werden. Kiubo begann als Forschungsprojekt von ÖWG Wohnbau und dem Grazer Architekturbüro Hofrichter-Ritter. Das Konzept wurde erstmals auf der Architekturbiennale 2021 präsentiert. Gleichzeitig wurde ein Prototyp realisiert und erprobt. Seit Oktober 2021 steht das erste bewohnte Kiubo-Wohnhaus in der Grazer Starhemberggasse. Aufgeteilt auf vier Stockwerke befinden sich in dem Haus 19 selbstständige Wohneinheiten, die aus 33 Holzmodulen gebildet wurden.

„Mit Kiubo verändert sich die Art, wie wir Wohnen denken. Japan ist bekannt für technologische Spitzenleistungen und visionäres Denken. Somit ist es genau dort der ideale Rahmen, um nachhaltige und innovative Wohnlösungen einem internationalen Publikum zu präsentieren. Kiubo zeigt, dass zukunftsorientiertes Wohnen keine geografischen oder kulturellen Grenzen kennt“, so Schaffer.

**ÖWG Wohnbau: Innovation und Verantwortung als Unternehmensstrategie**

Für ÖWG Wohnbau ist Innovation der Schlüssel zur Zukunft des Wohnens. In diesem Jahr feiert das Unternehmen sein [75-jähriges](https://oewg.at/ueber-uns/presse/presse-detail/oewg-wohnbau-feiert-75-jaehriges-bestehen) Bestehen – ein eindrucksvoller Meilenstein, der zugleich den Blick klar in die Zukunft richtet. Seit jeher versteht sich das Unternehmen als Gestalter zukunftsorientierter Wohnlösungen und verbindet dabei Innovationskraft mit gesellschaftlicher Verantwortung. „Wir wollen nicht nur auf aktuelle Anforderungen reagieren, sondern frühzeitig Trends erkennen und mit passenden Lösungen die Zukunft gestalten“, betont Schaffer. Die Teilnahme an der EXPO 2025 in Osaka ist in diesem Zusammenhang ein starkes Zeichen: Gemeinsam mit der Tochtergesellschaft Kiubo präsentiert ÖWG Wohnbau dort ein Wohnkonzept, das nachhaltige Bauweise, Flexibilität und Leistbarkeit vereint – und zeigt dabei, wie visionäre Ideen und gesellschaftliche Verantwortung erfolgreich verbunden werden können.

Das Kiubo-System wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, wie als Siegerprojekt bei dem FIABCI Prix d’Excellence Austria 2022, dem BIG SEE Architecture Award 2023, dem FIABCI World Prix d’Excellence 2023 oder dem Innovationspreis Steiermark 2024.

Fototexte: Kiubo auf der EXPO 2025.

Hans Schaffer, Florian Stadtschreiber und Andreas Pötsch im Österreich Pavillon.

Fotocredit: © ÖWG Wohnbau

Das Kiubo Gebäude in Graz.

Fotocredit: © Karl Heinz Putz

Österreich Pavillon auf der EXPO 2025.

Fotocredit: © Expo Austria

**Über ÖWG Wohnbau**

ÖWG Wohnbau wurde 1950 gegründet und ist der größte gemeinnützige Wohnbauträger in der Steiermark. ÖWG Wohnbau errichtet sowohl geförderte als auch freifinanzierte Wohnungen in den Rechtsformen Eigentum, Miete und Miete mit Kaufoption. In über 180 steirischen Gemeinden baute der Wohnbauträger darüber hinaus Kindergärten, Schulen, Studentenheime, Universitätsinstitute und Seniorenwohnhäuser und revitalisierte historisch wertvolle Bausubstanz. Heute verwaltet ÖWG Wohnbau mehr als 33.000 Wohnungen für individuelle Wohnbedürfnisse in unterschiedlichen Lagen. Mit über 40.000 Verwaltungseinheiten im Wohn- und Geschäftsbereich ist ÖWG Wohnbau die größte gemeinnützige Hausverwaltung der Steiermark und eine der größten Österreichs. Am Sitz in Graz sind über 200 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Dieses Jahr feiert ÖWG Wohnbau das 75-jährige Bestehen. Mehr unter [oewg.at](https://oewg.at)

**Über Kiubo**

Bezugnehmend auf Le Corbusier mit seinem Maison Dom-Ino und weiteren Ansätzen vieler Architekten und Architektinnen entwickelte die ÖWG Wohnbau gemeinsam mit dem Grazer Architekturbüro Hofrichter-Ritter das Kiubo-System. Unter dem Titel Flexiliving wurde das Konzept erstmals auf der Architekturbiennale 2021 präsentiert. Ein Prototyp wurde von ÖWG Wohnbau in Kooperation mit Hofrichter-Ritter Architekten und Kulmer Holzbau in Pischelsdorf (Steiermark) realisiert, der heute Teil des mehrgeschossigen Kiubo-Hauses in der Starhemberggasse in Graz ist. Die Fertigstellung und Übergabe dieses ersten Geschosswohnbaus im Kiubo-System an die Bewohnerinnen und Bewohner erfolgte im Oktober 2021. Auf Grund der erfolgreichen Umsetzung dieses Innovationsprojektes wurde 2022 zur Realisierung weiterer Projekte das Unternehmen Kiubo GmbH gegründet.

Mehr unter [www.kiubo.eu](http://www.kiubo.eu)

**Pressekontakt ÖWG**  
Dr. Alexandra Vasak, Reiter PR  
Praterstraße 1 | weXelerate Space 12 | 1020 Wien  
T: +43 699 120 895 59  
[alexandra.vasak@reiterpr.com](mailto:alexandra.vasak@reiterpr.com)